

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnement:**  
(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 5, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 2.50.  
Ausland: Jährlich Fr. 20, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 12.  
In d. Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland nach durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suisse: un an fr. 5, 2<sup>e</sup> semestre fr. 2.50.  
Etranger: un an fr. 20, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal.  
Administration de la feuille, à Bern.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendsügen verschickt	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grossen Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate wegen von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Babel pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

**Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt.**  
Wir bringen unsern Abonnenten zur Kenntnis, dass das Register für den II. Semesterband 1897 heute zur Versendung gelangt.  
**Administration.**

**Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce.**  
Nous informons nos abonnés que le répertoire du second semestre 1897 leur est expédié aujourd'hui.  
**Administration.**

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1898. 28. Januar. **Consumverein Höngg in Liquidation** in Höngg. Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 26. Januar 1888, pag. 81). Nachdem die Liquidation vollständig durchgeführt ist, wird diese Firma nebst den Namen der Vertreter Konrad Frei, Jakob Winkler und Hans Grossmann gelöscht.

28. Januar. Die Firma **Carl Welti, Posthalter** in Adlisweil (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 341) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Januar. Inhaberin der Firma **A. Helbock-Graf** in Zürich I, ist Frau Anna Helbock, geb. Graf, von Egg (Vorarlberg), in Zürich I, Agentur und An- und Verkauf von Liegenschaften. Limmatquai 26. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Engelbert Helbock.

29. Januar. Max Günther, von Baden (Baden), in Zürich I, und Ernst Baumann, von Thun (Bern), in Zürich V, haben unter der Firma **Günther & Baumann** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1898 ihren Anfang nehmen wird. Kunst- und Verlagsbuchbinderei; Gesangbücher- und Plakafabrik. Waldmannstrasse 8.

29. Januar. Die Firma **Fierz & Co** in Zürich I, (S. H. A. B. vom 11. September 1894, pag. 827) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Börsenstrasse 22, und hat Kollektivprokura erteilt an Friedrich Huber, von Zürich, in Zürich I, und Cesar Schwarzenbach, von Rüschlikon, in Adlisweil.

29. Januar. Folgende Firmen werden hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

- A. Festner** in Wüllingen (S. H. A. B. vom 2. Juli 1896, pag. 763).
- Heinr. Graber** in Zürich III (S. H. A. B. vom 4. April 1895, pag. 389).
- Wilhelm Kohler** in Zürich III (S. H. A. B. vom 17. September 1897, pag. 967).

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1898. 28. Januar. Willy Geiger, von Zürich, in Luzern, und Otto Muri, von Schötz (Luzern), Sekretär der Auergesellschaft in Zürich, haben unter der Firma **Willy Geiger & Co** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1898 beginnt. Alleinverkauf für Luzern des Original-Auerlichtes und Verwertung der C. A. Weber'schen Patente. Hertensteinstrasse 29. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist Willy Geiger allein befugt.

28. Januar. Inhaberin der Firma **Ernestine Huss** in Luzern ist Ernestine Huss, von Strassburg i. E., in Luzern. Kolonialwaren- und Tabakgeschäft. Ecke Weystrasse 15, Hofstrasse 13.

29. Januar. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Geiss Dorf** bildete sich am 23. September 1897, mit Sitz in Geiss, Gemeinde Menznau, eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Jedes Mitglied ist gehalten, sämtliche Milch von denjenigen Kühen, für die er sich verpflichtet hat, an die Genossenschaft, bezw. an die Uebernehmer abzuliefern. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod; ersterer kann nur Ende eines Geschäftsjahres am 31. Dezember geschehen und muss jeweilen vor dem 1. Oktober erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier, Aktuar und einem Suppleanten (Beisitzer) leitet und vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen in deren Namen je drei Mitglieder (Stellvertreter inbegriffen) in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Georg Zimmermann, von Schenkon, Kassier ist Gettried Liechli, von Lauperswyl; Aktuar ist Alfred Egli, von Egolzwil; Stellvertreter ist Christian Schneider, von Rubigen, alle in Geiss.

29. Januar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft der Bauernvereins-Sektion Ruswil** bildete sich am 12. Dezember 1897 mit Sitz in Ruswil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person werden, die sich durch Unterzeichnung der Statuten zur Haltung derselben verpflichtet und mit  $\frac{1}{3}$  Majorität von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten und auf das Publikationsorgan, den «Landwirt» zu abonnieren und einen zu normierenden Anteil an den Geschäften zu nehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Ersterer kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende August) erfolgen und muss dem Vorstand vier Wochen vorher erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, nämlich Präsident, Vicepräsident, Geschäftsführer und Kassier, Protokollführer und Magazinier, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. In dessen Namen führt der Geschäftsführer in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Leonz Estermann; Vicepräsident ist Theodor Luternauer; Geschäftsführer und Kassier ist Johann Stirnimann; Protokollführer ist Josef Ambühl, und Magazinier ist Josef Estermann, alle von und in Ruswil.

29. Januar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Adligenswil** bildete sich am 28. November 1897, mit Sitz in Adligenswil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person sein, die sich durch Unterzeichnung der Statuten zur Haltung derselben verpflichtet und mit  $\frac{1}{3}$  Majorität von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten und einen zu normierenden Anteil an dem Geschäfte zu nehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Ersterer kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende August) erfolgen und muss dem Vorstände vier Wochen vorher erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führt der Kassier in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Roman Schmidlin, von Schwarzenberg; Kassier ist Johann Schriber, von Adligenswil, und Aktuar ist Alois Suter, von Münster (Luzern), alle in Adligenswil.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1898. 27. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zahn & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 15) ist Albert Burekhardt infolge Todes ausgeschieden.

28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kälin & Vogt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 19. November 1895, pag. 1175) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Kälin», in Basel.

28. Januar. Die Firma **Emil Kälin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1892, pag. 556—57) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Mineralwasserfabrikation und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kälin & Vogt». Geschäftslokal nunmehr: Mülleweg 124.

29. Januar. Inhaber der Firma **Franz Müller** in Basel ist Franz Müller-Hertner, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: Münsterberg 1.

29. Januar. Jean Lips-Matzinger und Conrad Lips-Köchert, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gebr. Lips** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Lithographie, Kunstanstalt und Druckerei. Geschäftslokal: Nadelberg 37.

29. Januar. Die Firma **Eug. Wagner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1898, pag. 2/3) erteilt Prokura an Adolf Weber, von und in Basel.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau de Cossonay.**

1898. 29 janvier. Henri-François Rochat, du Lieu, domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **H. Rochat**, à Cossonay. Genre de commerce: Charpente et menuiserie.

**Bureau de Lausanne.**

28 janvier. Louis Martin, de Rossinières, et Louis Dubuis du même lieu, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **L. Martin & Co** une société au nom collectif ayant son siège à

Lausanne et qui commence le 1<sup>er</sup> février 1898. Genre d'industrie: débitage de bois à façon. Atelier et bureau: Petit Prélaz.

28 janvier. Il résulte d'un procès-verbal de l'assemblée de la Société littéraire de Lausanne, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mai 1889) que le président de cette société est Jules Chapuis; le caissier est F. Wolber, et le secrétaire est Eugène Perret, les trois domiciliés à Lausanne.

29 janvier. La société en commandite Moret & C<sup>ie</sup>, à Lausanne, hôtel des ventes (F. o. s. du c. du 10 août 1889, et 14 avril 1892) est dissoute d'un commun accord entre les associés dès le 31 décembre 1897.

Charles-Albert Moret, d'Olion, David-Auguste Dufour allié Moret, du Châtelard, et veuve Louise-Henriette Moret, d'Olion, les trois domiciliés, à

Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Moret & C<sup>ie</sup> une société en commandite qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1898.

Charles-Albert Moret et David-Auguste Dufour sont associés indéfiniment responsables, et Louise-Henriette Moret est commanditaire pour une somme de vingt-mille francs. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison Moret & C<sup>ie</sup>. Genre de commerce: Exploitation du commerce et de l'industrie de l'hôtel des ventes, soit: a) la confection, la vente, la location de meubles et objets de literie, l'ébénisterie et la tapisserie; b) l'achat et la vente de marchandises et meubles neufs ou usagés; c) la vente en consignation de meubles ou marchandises déposés par des tiers; d) les prêts sur nantissements d'objets déposés pour être vendus en consignation.

## B. 11.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen

vom Jahre 1897.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten)

Soll			Haben
Lastenposten			Nutzposten
		<b>I. Verwaltungskosten.</b>	
	7,248	50 Entschädigung an die Verwaltungsräte.	
	59,680	50 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Sparkassa-Einnehmer.	
	1,792	70 Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
	3,700	— Lokalmiete.	
	2,974	15 Heizung, Belichtung und Reinigung.	
	15,098	90 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Insertionen, Abonnemente, Formularien etc.).	
	8,520	95 Porti, Depeschen, Konkordatspesen und Telephon.	
	420	— Mobiliar etc.	
101,867	20	50 Diversi.	
		<b>II. Steuern.</b>	
	1,000	— Bundes-Banknotensteuer.	
	6,629	75 Kantonale Banknotensteuer und Depotgebühr.	
	14,696	55 Andere kantonale Steuern.	
41,320	75	45 Gemeindesteuern.	
		<b>III. Passivzinsen.</b>	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
	1,621	50 An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	225,827	40 " Conto-Corrent-Kreditoren.	
	372,107	75 " Sparkassa-Einlagen.	
		<i>b. Auf Schuldscheine auf Zeit.</i>	
	537	60 An kurzfristige Depositscheine bezahlte Zinsen.	
	364	45 An Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.	
	902	05	
	379	25 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
522	80		
		<i>c. Auf Schuldscheine auf Zeit (Depositscheine und Obligationen).</i>	
	1,294,961	80 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
	146,047	85 Fällige, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
	684,043	90 Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.	
	2,125,053	55	
	676,116	60 Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
2,049,016	40	1,448,936	95
		<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>	
	2,585	35 Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	10,884	80 " Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
	8,000	— Für gemeinnützige Zwecke (Beitrag an eine neue Strasse).	
15,970	15		
		<b>V. Reingewinn.</b>	
	23,785	50 Gewinn-Saldo vom Jahre 1896.	
574,273	50	550,488	— Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.
		<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>	
		Disconto-Wechsel auf die Schweiz:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	12,799. 23
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	1,450. 25
			14,249. 48
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember à 4 1/2 %	1,341. 25
			12,908. 23
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	2,528. 20
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2-5 %	235. 50
			2,763. 70
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 5 %	492. 85
			2,270. 85
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	6,404. 20
		Uebrigere Wechselforderungen:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	9,140. 25
			31,023. 53
		<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	8,031. 25
		Conto-Corrent-Debitoren	194,639. 18
		Conto-Corrent-Kreditoren	11,856. 40
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Schuld- und Depositscheinen.	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen	94,260. 75
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	12,535. 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	42,783. 40
			149,577. 95
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	60,463. 40
			89,114. 55
		Von Hypothekaraulagen aller Art:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	2,225,082. 67
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	414,609. 13
		Ratazinsen am 31. Dezember 1897	1,042,492. —
			3,682,183. 80
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	1,354,330. 45
			2,327,853. 85
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	54,071. 54
		Kursgewinn auf eigenen Effekten	5,705. 55
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	16,675. 70
			76,452. 79
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	12,876. 60
			63,576. 19
		Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter und Vermittlung von Subskriptionen	1,815. 10
			65,391. 29
		<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>	
		Von Bankgebäuden	5,788. 60
		<b>IV. Diverse Nutzposten.</b>	
		Agio auf fremden Münzsorten, Noten etc.	
		Domizilgebühren, Provisionen auf Einlösung von Couponn	25,014. 85
		<b>VI. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1896.</b>	
		Saldo-Vortrag	23,785. 50
2,782,448	—		2,782,448. —

### Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der Thurgauischen Hypothekenbank vom Jahre 1897.

#### Verteilung des Reingewinnes gemäss § 24 der Statuten. \*)

(Genehmigung der Generalversammlung vorbehalten.)

Der Reingewinn pro 1897 (inkl. Saldo-Vortrag vom Vorjahre) beträgt . . . . .	Fr. 574,278. 50
welcher wie folgt verteilt wird:	
6 1/2 % Dividende an die Aktionäre . . . . .	Fr. 520,000. —
Tantième den Angestellten (10 % von Fr. 230,488. —) . . . . .	" 23,048. 80
Einlage in den Reservfonds . . . . .	" 12,973. —
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	" 18,251. 70
	Fr. 574,278. 50

\*) Art. 24 der Statuten lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst, als ordentliche Dividende, den Aktionären 4 % des Aktienkapitals verabreicht. Von dem Mehrbetrage des Reingewinnes werden sodann bis auf 25 %, je nach dem Ermessen des Verwaltungsrates, dem Reservfonds und 10 % als Tantième den Angestellten der Bank zugewiesen, und der Rest wird, soweit derselbe nicht im Interesse der Anstalt als Saldo-Vortrag auf dem Gewinn- und Verlust-Conto oder als ausserordentlicher Reservfonds Verwendung findet, unter die Aktionäre verteilt.“

## Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen auf 31. Dezember 1897.

Aktiven				(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)	Passiven			
<b>I. Kassa.</b>								
	100,000		—		Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			
	168,050	15	—		Uebrige gesetzliche Barschaft.			
	568,050	15	—		Gesetzliche Barschaft.			
	3,850		—		Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
	77,950		—		Noten anderer Banken.			
682,712	32,861	85	—		Uebrige Kassabestände.			
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	21,667	55	—		Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
	116,008	66	—		Korrespondenten-Debitoren.			
20,580,401	20,122,730	70	—		Conto „Filialen“ bei der Hauptbank.			
<b>III. Wechselseforderungen.</b>								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	126,612	10	—		innert 30 Tagen fällig.			
	145,152	—	31	—	60	"		
	21,005	—	61	—	90	"		
	4,429	—	90	—	"	"		
296,198	—	71	—		in über 90	"		
Wechsel auf das Ausland:								
	36,175	20	—		innert 30 Tagen fällig.			
	28,512	—	31	—	60	"		
	7,950	—	61	—	90	"		
92,197	—	75	—		in über 90	"		
486,785	98,389	—	—		Warrants.			
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>								
	5,179,270	60	—		Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
	2,224,273	75	—		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
67,918,123	60,214,578	80	—		Hypothekar-Anlagen aller Art.			
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.</b>								
	22,501	—	—		Aktien laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).			
	918,391	40	—		Obligationen			
949,501	910,892	40	—		Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
	8,608	90	—		Grundigentum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.			
<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>								
	—	—	—		Effekten (als Notendeckung deponiert), vide Beilage Nr. 2			
<b>VII. Feste Anlagen.</b>								
	22,615	50	—		Syndikatsbeteiligungen.			
282,615	240,000	—	—		Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.			
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>								
	—	—	—		Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide			
	—	—	—		Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
1,529,094	—	03	—					
93,034,793	—	65	—					
<b>I. Noten-Emission.</b>								
	—	—	—		Noten in Cirkulation	996,150	—	—
	—	—	—		Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)	3,850	—	1,000,000
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
	—	—	—		Kurzfristige Depositenscheine	11,000	—	—
	—	—	—		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	9,339	64	—
	—	—	—		Korrespondenten-Kreditoren	56,366	—	—
	—	—	—		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,393,333	15	—
	—	—	—		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,327,746	—	—
	—	—	—		Conto „Hauptbank“ bei den Filialen	20,422,730	71	—
	—	—	—		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	146,047	85	—
	—	—	—		Tantiemen	23,048	80	26,389,612
<b>III. Wechselschulden.</b>								
	—	—	—		Tratten und Acceptationen	—	—	2,579,918
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
	—	—	—		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,781,690	80	—
	—	—	—		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	7,814,009	45	—
	—	—	—		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche	—	—	—
	—	—	—		im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder	—	—	—
	—	—	—		nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	4,911,448	25	—
	—	—	—		Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von	—	—	—
	—	—	—		länger als einem Jahre	37,843,620	—	51,750,768
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>								
	—	—	—		Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-	1,834	10	—
	—	—	—		Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung	684,408	36	—
	—	—	—		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897	520,000	—	1,206,242
<b>VI. Eigene Gelder.</b>								
	—	—	—		Einbezahltes Aktienkapital	8,000,000	—	—
	—	—	—		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897	2,090,000	—	—
	—	—	—		inbegriffen)	18,251	70	10,108,251
	—	—	—		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898	—	—	—
	—	—	—					93,034,793
	—	—	—					65

### Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank auf 31. Dezember 1897.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.**

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
400 Noten von Fr. 500 = Fr.	200,000	—	200,000
6,000 „ „ „ „ 100 = „	600,000	2,800	597,200
4,000 „ „ „ „ 50 = „	200,000	1,050	198,950
10,400 Noten	Fr. 1,000,000	8,850	996,150

**Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.**

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzwert
<b>I. Obligationen.</b>			
<i>a. Als Notendeckung deponiert, 60 % der Emission.</i>			
3 % Schweiz. Eidgenossenschaft von 1897	100,000	96	96,000
3 3/4 % Kanton St. Gallen von 1892	250,000	98	245,000
3 1/2 % Kanton Neuchâtel von 1898	92,000	96	88,320
3 1/4 % Kanton Solothurn von 1894	69,000	96	66,240
4 % Oesterreichische Goldrente	150,000	100	150,000
			<b>645,560</b>
<i>b. Im Besitze der Bank.</i>			
3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn von 1897	300,000	99	297,000
4 % Schweiz. Centralbahn von 1876	176,500	99	174,735
4 % „ „ „ 1850	36,000	99	35,640
4 % Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	23,500	80	21,150
4 % Crédit Lyonnais von 1893	100,000	100	100,000
4 % Hypothekbank Winterthur	76,000	100	76,000
3 1/2 % Leib- und Sparkasse Steckborn	66,000	99	65,540
3 1/2 % „ „ Eschbenz	12,300	99	12,177
3 1/2 % Kanton Neuchâtel von 1893	29,000	96	27,840
Diverse Obligationen	—	—	110,499
			<b>918,591</b>
<b>II. Aktien.</b>			
50 Aktien der Gasgesellschaft Frauenfeld	10,000	200	10,000
10 Aktien der Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	5,000	pro mm.	1
26 Aktien der Bank für Elektr. Unternehmungen,	12,500	1000	12,500
50 % einbezahlt			—
Aktien			<b>22,501</b>
Obligationen			<b>1,563,951</b>
Total			<b>1,586,452</b>

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Laut Cirkular (Februar 1888) sind bezüglich des Rückzuges von Geldern im Conto-Corrent-Verkehr folgende Verfügungen getroffen worden:  
 Geldbezüge von Conto-Corrent-Guthaben können gemacht werden:  
 Bis auf Fr. 5,000 sofort verfügbar.  
 Von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 auf 10 Tage Kündigung.  
 Von Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 auf 30 Tage Kündigung.  
 Ueber Fr. 20,000 auf 90 Tage Kündigung.  
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:  
 a. 689 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000 Fr. 1,313,393.15  
 b. 216 Conti mit einem Guthaben von mehr als Fr. 5,000, je Fr. 5,000 n 1,030,000.—  
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,393,393.15  
 c. 216 Conti, das Guthaben über Fr. 5,000, nach 8 Tagen rückzahlbar n 1,781,690.80  
 Fr. 4,175,083.95

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

Art. 8. des Reglements lautet:  
 „Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:  
 a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Zinsabzug bei der Hauptbank sofort, bei den Einnehmerien binnen zwei Tagen rückbezahlt, doch sind ohne vorherige Kündigung innert 30 Tagen nicht mehr als Fr. 200 rückziehbar.  
 b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen solche Beträge auf Verlangen auch sofort, jedoch mit Abzug von einem Monat für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.  
 Ausnahmeweise kann die Bank für Rückbezüge in jedem Betrage eine Kündigung bis auf drei Monate verlangen; auf bereits gekündete Beträge findet letztere Bestimmung jedoch keine Anwendung.“  
 Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:  
 a. 10,190 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 1,119,746.—  
 b. 11,040 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 n 2,207,000.—  
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,327,746.—  
 c. 11,040 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar n 7,814,009.45  
 Fr. 11,141,755.45

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

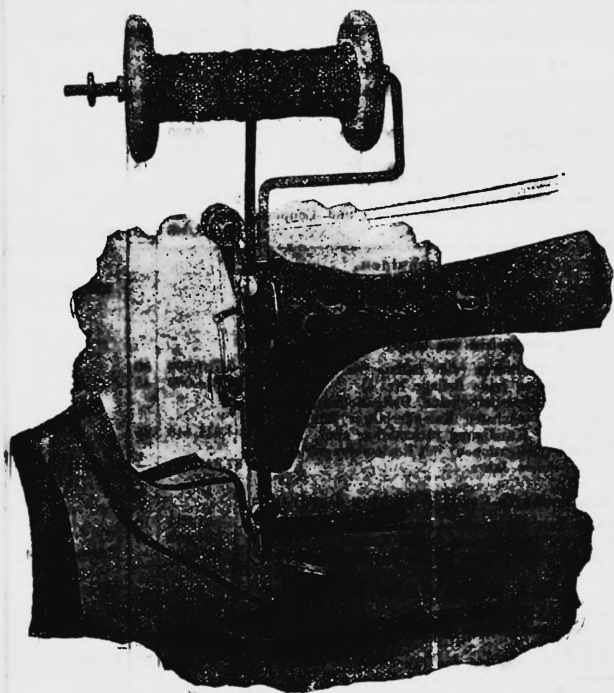
Engagements von weiterbegehenden, noch nicht verfallenen Wechslen aller Art Fr. 374,662.50

**Beilage Nr. 6. Special-Reserve für Zinsverluste.**

Stand der Special-Reserve für Zinsverluste am 31. Dezember 1896 Fr. 7,027.—  
 Uebertrag auf die allgemeine Reserve n 7,027.—  
 Fr. —

# Machine "SINGER" classe 16 K 46

à deux aiguilles, spécialement ajustée pour la confection des guêtres.



Les machines de la classe 16 sont adaptées à une variété considérable de travaux sur tissus, cuir, papier, etc.

Ajustées pour fonctionner au pied ou à la force motrice, leur rapidité les rend capables de fournir la plus grande somme possible de travail, et leur bienfaisance, leur solidité assurent une grande durée et un entretien économique.

L'illustration ci-dessus montre la pose d'un ruban faite sur la machine 16 K 46 pour couvrir la couture d'une guêtre, l'opération étant faite d'un seul coup par les deux piqûres parallèles.

Prospectus et prix franco sur demande.

**COMPAGNIE "SINGER"**  
13, Rue du Marché, **GENÈVE.**

(74)

## Schweiz. Vereinsbank in Bern.

### Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. Februar 1898, nachmittags 5 Uhr,  
im **Hôtel Schweizerhof in Bern.**

#### Traktanden:

- 1) Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 3) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien von Montag, den 14. Februar, bis Montag, den 21. Februar a. c., an unsern Kassen in Bern und Zürich erhoben werden. Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslökal in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf, wo nach Erscheinen ebenfalls Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 31. Januar 1898.

(76)

Der Verwaltungsrat.

## Schlossbrauerei Nürensdorf A.-G.

### Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 4. Februar 1898, nachmittags 2 Uhr,  
im Hotel „Bahnhof“ in Zürich.

#### Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls vom 27. Dezember 1897.
- 2) Bericht des Verwaltungsrates über den Stand des Geschäftes und des Grundkapitals.
- 3) Statuten-Aenderung.
- 4) Reduktion des Aktienkapitals.
- 5) Neuwahlen der Verwaltung.
- 6) Neubeschaffung von Betriebsmitteln.

Zur gültigen Beschlussfassung über vorstehende Tagesordnung ist laut Statuten die Vertretung von zwei Dritteln des Aktienkapitals erforderlich und sind die Aktionäre um zahlreichen Besuch gebeten. (M 5606 Z)

Nürensdorf bei Zürich, den 18. Januar 1898.

(64)

Der Verwaltungsrat.

## Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7.  
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

## BANQUE DU COMMERCE.

Le conseil d'administration a l'honneur d'informer MM. les actionnaires que, conformément au rapport présenté à l'assemblée générale du 31 janvier 1898 et aux décisions prises par elle, le dividende de l'exercice 1897 est fixé à **fr. 33 par action**, payable dès le **jeudi, 3 février 1898**, aux caisses de la Banque, de 9 à 1 heure, sur la présentation de leur certificat d'inscription. (H 764 X)

Genève, le 1<sup>er</sup> février 1898.

(87)

Le Président: **Ernst Pictet.**

## J. Cantieni, Rechtsagentur und Inkassobureau, Samaden.

(17)

Prompte und gewissenhafte Besorgung aller einschlagenden Geschäfte.

## C. Lüscher & Co in Basel.

(H 81 Q)

Bank- und Kommissionsgeschäft,  
(konzessionierte Börsenagenten),

empfehlen sich zur Besorgung von An- u. Verkäufen von Wertpapieren (Aktien und Obligationen) an der Basler Börse, sowie an den andern schweizerischen und auswärtigen Plätzen. (25)

### Lehrlingsstelle gesucht

für einen gut geschulten Jüngling in einer Eisenwarenhandlung der französischen oder deutschen Schweiz.  
Gef. Offerten sub **O H 923 an Orell Füssli, Annoncen, Bern.** (66)

### Int. Adressen-Verlags-Anstalt

Zürich III (Conradstr. 12)

liefert Adressen aller Branchen des In- u. Auslandes, sowie Beruqsquellen aller Art, auf Listen, Streifen und Couverts geschrieben. — Prospekte gratis. (127)

